



im Advent 2022

Liebe Leserinnen und Leser,

Vielleicht sind Sie in den vergangenen Tagen auch vor einer Krippe gestanden und haben die oft so kunstvollen Figuren und Szenerien bewundert.

Vielleicht sind Sie dabei still geworden und haben sich von den Figuren inspirieren lassen: Vom Mut des Josephs, der zu seiner jungen Frau stand, als diese viel zu früh schwanger wurde.

Vom Mut der Maria, die sich auf eine sehr ungewisse Zukunft eingelassen hat.

Vom Mut der Könige, die von weither angereist kamen und nur von einer vagen Hoffnung auf einen neuen König, auf ein friedlicheres Zeitalter erfüllt waren.

Vom Mut der Hirten, die ihr wenig Hab und Gut mit den jungen Eltern geteilt haben.

Mut machen mir diese Figuren und ich meine, dass wir diesen Mut gerade in der diesjährigen Adventszeit nötig haben: In unserem Zusammenleben in Familie und Freundeskreis, in unseren Begegnungen mit bekannten und unbekanntem Menschen, in unserem Engagement für die Welt weit über unsere Dorf-, Stadt- und Landesgrenzen hinaus.

Ich wünsche uns allen eine Adventszeit, in welcher wir mutig sind und der Verheißung trauen: Friede auf Erden und unter den Menschen.

Ich freue mich auf die eine oder andere Begegnung in diesem oder dem kommenden Jahr und wünsche Ihnen frohe Weihnachten, Tage voller Licht und Freude - und fürs Neue Jahr alles Liebe und Gottes Segen.

Renate von Ballmoos, Pfarrerin

